

**Vorlage Nr. 19/0333**

Federf. Stadamt: Ingenieuramt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Kenntnisnahme	23.09.2019	8

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Brauck West: Modellquartier zur Klimaanpassung**

**Begründung:**

Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich die Stadtverwaltung mit vorbereitenden Arbeiten für eine umfangreiche Regenwasserabkopplungsmaßnahme im Braucker Westen, die auch im Abwasserbeseitigungskonzept 2018 verankert ist. Aufgrund der Größe des überplanten Gebietes ist eine Quartiersbetrachtung, die über die siedlungswasserwirtschaftliche Planung hinausgeht, angezeigt. Ziel der Verwaltung war dabei von Anfang an ein umfassender Ansatz, um möglichst viele Synergien im Vorgehen zu nutzen. Ein Hauptaugenmerk soll u.a. auch die klimagerechte und klimangepasste Entwicklung des Quartiers sein. Innerhalb der Stadtverwaltung fanden ämter- und dezernatsübergreifende Workshops („Stadtfabrik“) statt, um ein abgestimmtes integrales Vorgehen zu entwickeln.

Das betrachtete Quartier Brauck West umfasst im Kern folgende Straßen:

Franzstraße, Elisabethstraße, Theodorstraße, Johannastraße, Helmutstraße (teilweise), An der Erlwiese, Brinkertfeld, Phönixstraße und die Eichendorffstraße. Eine Ausdehnung auf angrenzende Straßen ist möglich. So wurden beispielsweise die Erschließungsmaßnahmen im Neubaugebiet Geschwister-Scholl-Straße und die Planungen im SportPark Mottbruch in Bezug auf die Regenwassernutzung bereits berücksichtigt. Auch die geplanten Haldenwelten gehören zum Betrachtungsraum.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Mit diesen bereits fortgeschrittenen konzeptionellen und planerischen Arbeiten befindet sich Gladbeck in einer guten Ausgangsposition, um Brauck West kurzfristig als mögliches Modellquartier der ZI zur Klimaanpassung (weitergehende Erläuterungen dazu im vorherigen Tageordnungspunkt) im Ruhrgebiet zu entwickeln.

Das Projekt wird in der Sitzung näher vorgestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

Die Umsetzung der Quartiersentwicklung wird u. a. über verschiedene Baumaßnahmen oder auch über Projekte im Stadtteil erfolgen. Die Kosten werden für die jeweiligen Maßnahmen und Projekte einzeln erläutert werden, sobald sie ausgearbeitet sind. Die Förderung des „Klimafonds“ des Landes für das Ruhrgebiet soll hierfür genutzt werden.

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:**

keine

folgende

Die Entwicklung des Modellquartiers wirkt sich positiv und nachhaltig auf das Meso- und städtische Klima aus. Außerdem sind mit der Umsetzung auch Klimaanpassungsmaßnahmen verbunden.

**Beschlussentwurf:**

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I.V.



---

Dr. Volker Kreuzer  
- Stadtbaurat -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: